

Curriculum für Studierende im Praktischen Jahr

Klinik für Innere Medizin

Einleitung

Das SRH Klinikum Naumburg ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätskliniken Jena (Thüringen) und Halle (Sachsen-Anhalt). Im Rahmen der Studierendenausbildung ist es möglich, das Pflichttertial Innere Medizin in der Klinik für Innere Medizin zu absolvieren. Im Vordergrund des Tertials steht die praktische Ausbildung im klinischen Alltag der Klinik für Innere Medizin zur Vertiefung, Anwendung und Erweiterung der im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse.

Dieses Curriculum soll einen Überblick über Organisation, Inhalte und Ziele des Pflichttertials in der Inneren Medizin geben. Neben einem strukturierten, individualisierten Ausbildungs- und Rotationsplan soll der Schwerpunkt auf einer durchgehenden Betreuung durch feste Ansprechpartner (Mentorensystem), einer vielschichtigen theoretischen Begleitung der praktischen Arbeit durch Seminare, Weiterbildungen, klinische Fallkonferenzen sowie regelmäßigen Gesprächen zum Ausbildungsfortschritt liegen.

Ziele

Als Akademisches Lehrkrankenhaus orientieren wir uns an den Weiterbildungsinhalten und -zielen der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Entsprechend der ärztlichen Approbationsordnung steht die Ausbildung am Patienten unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung der ausbildenden Ärzte mit dem Ziel der eigenverantwortlichen ärztlichen Tätigkeit im Mittelpunkt des Praktischen Jahres. Zentrales Element ist dabei die selbständige Tätigkeit unter Aufsicht eines erfahrenen, voll approbierten Arztes mit der Anwendung und Erweiterung der im Studium erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kontext des klinischen Alltags bei der Behandlung unserer Patienten. Dabei legen wir Wert auf die Wertung und Wichtung von individualisierter Diagnostik und Therapie im Kontext von klinischen Symptomen, dem körperlichen Status, (Vor-)Befunden, dem Patientenwillen und dem Therapieziel auch im Hinblick auf medizinische und ressourcenschonende Effizienz.

Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen geben wir auch unsere SRH-Werte - Herzlich und einfühlsam - Fundiert und durchdacht - Mutig und konsequent - weiter.

Tätigkeitsbezogene Lernziele richten sich nach dem Logbuch für Innere Medizin der FSU Jena. Lernziele und Lernstand können von den Studierenden jederzeit eingesehen und eigenständig überprüft werden. Eine Übersicht über die Lernziele ist in der Anlage zu finden

Organisation

Die Studierenden werden am ersten Tag im Rahmen einer Einführungsveranstaltung vom PJ-Beauftragten des Klinikums und einem Vertreter des Personalmanagements begrüßt.

Im Anschluss werden die Studierenden vom Chefarzt der Klinik für Innere Medizin Dr. Thilo Koch (Ansprechpartner/Mentor der Klinik für Innere Medizin einschließlich der Funktionsabteilung) mit den relevanten Inhalten und Abläufen des internistischen Tertials vertraut gemacht.

Kernthemen sind:

- Arbeitszeiten, klinikinterne (Tages-)Abläufe, Organisation von Urlaub und Selbststudienzeiten
- Erstellung eines Rotationsplanes unter maßgeblicher Mitwirkung der Studierenden
- Ausbildungsinhalte, Weiterbildungsangebote

PJ-Curriculum- Innere Medizin

Version 1

- Ansprechpartner
- Organisation der Teilnahme am Dienstsysteem
- Umgang mit Überstunden
- Rechtliches
- Kommunikation weiterer Termine (EDV, Krankenhausinformationssystem)
- Übergabe PJ-Telefon
- Umgang mit der SRH-Staffbase im Hinblick auf medizinische Standards, Leitlinien, Literatur

Im Anschluss daran werden die Studierenden in den jeweiligen Bereichen persönlich vorgestellt. Die wöchentliche Arbeitszeit der Studierenden beträgt 40 Stunden. Um die Erfahrungen des klinischen Alltags zu festigen, werden gemäß Studienordnung der FSU 8h/ Woche zum Selbststudium eingeräumt.

Dienstbeginn ist täglich um 7.30 Uhr.

Einsatz- und Funktionsbereiche

Die Klinik für Innere Medizin verfügt über 3 Bettenstationen mit insgesamt 125 Betten und betreut zusätzlich Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation. Eine planbare Rotation zwischen den Schwerpunkten der Klinik für Innere Medizin (Gastroenterologie, Kardiologie, Geriatrie, Onkologie, Palliativmedizin, Intensivmedizin, Notaufnahme sowie Funktionsabteilung) bzw. die Teilnahme bei Notarzteinsätzen sichert die Vermittlung medizinischer Standards im Rahmen der PJ-Ausbildung und fördert individuelle Interessen des Studierenden.

Es bestehen folgende Rotationsmöglichkeiten im Verlauf des internistischen Tertials innerhalb der Klinik für Innere Medizin:

Station 10 - Schwerpunkte Gastroenterologie, Onkologie, Palliativmedizin,
 Ansprechpartner/Mentor auf Station: Leitender Oberarzt Florian Prims, Oberarzt Mohamad Altawil

Station 4A – Schwerpunkte Kardiologie, Pneumologie, IMC
 Ansprechpartner/Mentor auf Station/HKL: Chefarzt Dr. med. Stefan Richter, Oberarzt Björn Engmann

Station 7 - Schwerpunkt Geriatrie
 Ansprechpartner/Mentor: Leitender Oberarzt Andreas Kothe

Zentrale Notaufnahme
 Ansprechpartner/Mentor: Oberarzt Jörg Skorupa

Eine zeitlich variable Einsatzplanung auf Wunsch der Studierenden ist möglich, sofern eine gleichmäßige personelle Verteilung das Erreichen der Lernziele erleichtert.

Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen

Weiterbildungsveranstaltungen finden nach dem Weiterbildungsplan der Klinik für Innere Medizin statt (abrufbar im Nexus Curator).

PJ-Seminare finden gemäß Seminarplan wöchentlich dienstags um 15 Uhr statt. Der Seminarplan ist im Intranet abrufbar und wird den Studierenden zu Beginn des PJ-Tertials in Papierform zur Verfügung gestellt.

Lernkontrolle und Feedback

Mit dem Ziel, den Lernerfolg der Studierenden im Verlauf des Tertials abzubilden, werden regelmäßige Mini-CEX bei alltäglichen, ärztlichen Tätigkeiten durchgeführt. Die Dokumentation von Anzahl und Inhalt der Mini-CEX obliegt den Studierenden.

Am Ende jeder Rotation erfolgt durch die Mentoren ein kurzes mündliches Zwischengespräch, um den aktuellen Ausbildungsstand zu erfassen. Zum Abschluss des Tertials erfolgt ein schriftlich dokumentiertes Abschlussgespräch mit dem Chefarzt der Klinik.

Ansprechpartner

Ergänzend zu den fachlichen Ansprechpartnern innerhalb der Klinik stehen folgende Ansprechpartner für sämtliche Angelegenheiten rund um das PJ zur Verfügung:

Ärztlicher Direktor und PJ-Beauftragter

Dr. med. Bernd Lobenstein

E-Mail: bernd.lobenstein@klinikum-burgenlandkreis.de / Durchwahl intern: 2200

Personalmanagement

Anneli Flemming

E-Mail: anneli.flemming@srh.de / Durchwahl intern: 1301

PJ-Curriculum- Innere Medizin

Version 1

Anlage – Lernziele nach Tätigkeiten

Patientenbetreuung	Demonstration	Supervision	Routine
Am Ende des Tertials beherrscht jeder Studierende...			
Anamnese			
Körperliche Untersuchung			
Planung der Diagnostik			
Planung der Therapie			
Visite eigener Patienten			
Patientenvorstellung bei Chefarztvisite			
Aufklärungsgespräch für diagnostische / therapeutische Eingriffe			
Gespräch mit Patient über Prognose / Therapieplanung			
Gespräch mit Angehörigen über Prognose / Therapieplanung			
Erstellen des Arztbriefes			
Leichenschau			

Praktische Fertigkeiten / Ergänzende Diagnostik	Demonstration	Supervision	Routine
Am Ende des Tertials kann jeder Studierende...			
EKG-Befundung (ca. 50x)			
Rö-Thorax			
Injektion s.c.			
Injektion i.			
Injektion i.m.			
Venöse Blutentnahme			
Arterielle / Kapilläre Blutgasanalyse			
Flexüle legen			
Port versorgen			
Aszitespunktion			
Pleurapunktion			
ZVK-Anlage			
Bedside-Test / Vorgehen bei Transfusion			
Legen einer Magensonde			
Legen eines Blasenverweilkatheters			

Umgang mit med. Geräten	Demonstration	Supervision	Routine
Am Ende des Tertials ist der Studierende vertraut mit...			
Infusomat			
Tropfenzähler			
Perfusor			
Überwachungsmonitor			

NEXUS / CURATOR - Lenkungsinformation unter Dok.-Nr. 9007 | V. 1 vom 18.04.2024 | Gültig bis: 18.04.2026 | S. 4 / 4